

Tag der offenen Tür – IMM als ausgewählter Ort im Land der Ideen ausgezeichnet

IMM präsentiert Prototyp zur Bestimmung von Gluten in Nahrungsmitteln.

Das Institut für Mikrotechnik konnte wieder einmal seine Spitzenposition nachweisen. Gelegenheit dazu fand sich im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „[365 Orte im Land der Ideen](#)“. Das IMM wurde mit seinem Beitrag „Vollautomatische Bestimmung des toxischen Glutens in Nahrungsmitteln“ als ausgewählter Ort 2006 ausgezeichnet.

Anlässlich dieser Auszeichnung fand am 4. Dezember 2006 ein Tag der offenen Tür zum Thema „Dem Glutengehalt in Nahrungsmitteln auf der Spur“ statt, in dem sich das IMM mit Gastvorträgen und Besucherführungen der Öffentlichkeit und dem Fachpublikum präsentierte.

Den ca. 80 Besuchern wurde ein System basierend auf mikrofluidischer Chiptechnik vorgestellt. Unter den Besuchern waren Vertreter aus der Nahrungsmittelindustrie, der Lebensmittelanalytik, Ernährungsberater sowie interessierte Laien.

Der von uns entwickelte Prototyp ermöglicht erstmals ein hocheffizientes schnelles und kostengünstiges Verfahren zur Aufbereitung, Analyse und Nachweis aller krankmachenden Glutenbestandteile in einem Gerät. Damit können Lebensmittelhersteller zukünftig einfach feststellen, ob und wie viel des allergenen Glutens in ihren Produkten enthalten ist.

Frau Brigitte Klempt leitende Ministerialrätin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur würdigte das Engagement der IMM Mitarbeiter. Sie sprach dem Institut eine „Scharnierfunktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“ zu.

Dies ist nur ein Beispiel dafür, dass mit Mikrotechnik komplexe Problemstellungen in exzellente Lösungen kompetent umgesetzt werden können die in unser tägliches Leben einfließen.